

Ärger um leer stehendes Wohnhaus

Immobilien Bremen erklärt, warum das Gebäude an der Humboldtstraße 94 ungenutzt bleibt

VON SIGRID SCHUER

Östliche Vorstadt. Das Wohnhaus, gebaut Ende des 19. Jahrhunderts, an der Humboldtstraße 94, steht bereits seit acht Jahren leer. Früher wurde es als Hausmeister-Wohnung des Gesundheitsamtes genutzt. Der lange Leerstand ist seit Jahren für das Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen ein Ärgernis. Diesem Ärger machte Hartwig Gericke, Mitglied des Aktionsbündnisses, jüngst auf der Sitzung des Beirates Östliche Vorstadt Luft. Er wollte wissen, weshalb das Haus so lange leer stehe und nicht vermietet werde. Er habe gehört, dass es in der Frage Differenzen zwischen Immobilien Bremen (IB) und dem Bauressort gebe.

Der STADTTEIL-KURIER hat bei Immobilien Bremen nachgefragt. Von einem Dissens zwischen IB mit der Baubehörde ist dort nichts bekannt. Das betonte Fabio Cecere von der Unternehmenskommunikation Immobilien Bremen.

IB: Verfahren benötigen Zeit

Cecere führt weiter aus: Manche Verfahren benötigen ihre Zeit, so auch die Vermarktung besagter Liegenschaft an der Humboldtstraße. Diese befinde sich im Eigentum des „Sondervermögens Immobilien und Technik“ der Stadtgemeinde Bremen. „Das Haus soll über Erbbaurecht vergeben werden – ein Immobilienangebot wurde in der Bremer Tagespresse und in den einschlägigen

Immobilienportalen veröffentlicht. Mit dem Angebot potenzieller Erwerber sind Nutzungsangebote einzureichen, welche von einer Jury ausgewertet werden, an der auch das Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt sowie der Beirat Östliche Vorstadt beteiligt sind“, sagt der IB-Sprecher. Über das Ergebnis werde die Öffentlichkeit zu gegebener Zeit informiert.

Es sei durchaus möglich, dass in der öffent-

lichen Diskussion manchmal eine falsche Einschätzung von Gebäuden entstehe, die auf den ersten Blick verfügbar scheinen, aber bei Weitem nicht sofort nutzbar seien. Immobilien Bremen sei als Eigentümervertreter jedoch stets bemüht, für Zwischennutzungen während der entstehenden Leerstandszeiten zu sorgen, so Cecere. „In diesem Fall ist unter anderem die Zwischenzeitentrale eingebunden gewesen.“



FOTO: ROLAND SCHEITZ

Steht seit Jahren leer und ist deswegen ein Ärgernis: das Wohnhaus an der Humboldtstraße 94.